

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 26.10.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Kurze Straße 12, Reiterstübchen auf dem Pferdehof Gut Greppin von 18:00 Uhr bis 20:09 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Klaus-Dieter Kohlmann
Mathias Liesche
Kathleen Mühlbauer
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Mario Schulze

Leiter Sachbereich öffentliche Anlagen

Gäste

Nadine Grothe
Diana Kaiser
Dominik Jahn
Josephine Cordts

Vorsitzende Reitverein Greppin 1990 e. V.
Vorstandsmitglied Reitverein Greppin 1990 e. V.
Geschäftsführer Reiterhof Greppin
Reiterhof Greppin

abwesend:

Mitglied

Stephan Faßauer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 26.10.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.09.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Schulhofsanierung der Grundschule "Geschwister Scholl" im Ortsteil Greppin BE: Stadtrat Mirko Claus	Beschlussantrag 173-2023
7	Beschluss zur Verwendung von Mitteln aus der zusätzlichen Investitionspauschale 2023 einschließlich Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 174-2023
8	Berichterstattung zur Entschlammung des Anglerteichs BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	
9	Berichterstattung zur Tätigkeit des Reiterhofs BE: Geschäftsführer Herr Dominik Jahn	
10	Berichterstattung zur Tätigkeit des Reitvereins Greppin 1990 e. V. BE: Vorsitzende Frau Nadine Grothe	
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Jahn für die Vorbereitung und Zurverfügungstellung des Sitzungsraumes. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Herr Claus ist aufgefallen, dass in der vorliegenden Tagesordnung der TOP „Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt“ erst ziemlich weit hinten vorgesehen ist (aktuell TOP 10), also sich nicht am üblichen Platz befindet. Aus diesem Grund schlägt er vor, ihn auf den 5. Platz der Beratungsfolge vorzuziehen. Anwesende Bürger können dann selbst entscheiden, ob sie die Sitzung danach weiterverfolgen wollen. Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte fügen sich entsprechend. Da es keine weiteren Änderungsanträge gibt, bittet er die Ortschaftsräte, über die so abgeänderte Tagesordnung abzustimmen. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.09.2023 Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass die Niederschrift der letzten Sitzung vorliegt und ihm bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Einwendungen zugegangen sind. Falls dies jetzt noch der Fall sein sollte, bittet er darum, diese vorzutragen. Herr Sabiniarz äußert, dass er die Niederschrift nicht erhalten hat. Herr Claus bittet um Abklärung des Sachverhaltes. <u>redaktioneller Hinweis SB Ratsbüro:</u> <i>Die Sitzungsunterlagen sind nachweislich am 13.10.2023 bzw. am 16.10.2023 im Mandatos freigeschalten worden. Eine schriftliche Information hierzu erfolgte an die Ortschaftsräte am 17.10.2023 07:43 Uhr per E-Mail. Da die Unterlagen allen anderen anwesenden Ortschaftsräten vorliegen bzw. für sie einsehbar sind und waren, ist die Aussage nicht nachvollziehbar.</i> Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Abschließend bittet der Ortsbürgermeister, um Abstimmung der Niederschrift. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Wie bereits in den letzten Sitzungen berichtet, sind die Beratungen aktuell ausgesetzt, sagt Herr Claus. Für den 09.11.2023 ist eine Dienstberatung der	

	Ortsbürgermeister mit dem Oberbürgermeister geplant.	
zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Der Ortsbürgermeister ruft den „TOP 5 neu“ auf und erkundigt sich, ob einer der anwesenden Einwohner, dass Wort ergreifen möchte. Da dies der Fall ist, verliest er den Text über die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Einwohnerfragestunde und macht auf die damit verbundene Datennutzung aufmerksam. Herr R. erhält das Wort und informiert darüber, dass er stellvertretend für Bürger der Franzstraße, Feldstraße, Lindenplatz und Wiesenstraße sprechen möchte. In seiner Wortmeldung geht es um die aktuelle Baustelle, deren Umleitung und die damit verbundenen Schäden, welche entstanden sind und wie er sagt, fortlaufend weiter entstehen. Die aktuelle Situation ist für ihn nicht tragbar, hier fordert er eine andere Lösung. Er bemängelt, dass es für den Durchgangsverkehr keine Beschilderung gibt, welche darauf hinweist, dass im Ort eine Baustelle ist oder das Busse Gehwege befahren, wie er es erst kurz vor der Sitzung gesehen hat, um die Stelle zu passieren. Gestern hat er an dieser Stelle sogar die Durchfahrt eines Schwerlasttransportes beobachtet. Er fordert eine kurzfristige Lösung und auf jeden Fall eine Beschilderung, die auf die Baustelle und die eingeschränkte Ortsdurchfahrt hinweist. Langfristig sieht er die Notwendigkeit einer Verkehrsberuhigung im Bereich Franzstraße, Lindenplatz und Wiesenstraße, um größere Schäden abzuwenden. Generell muss seiner Meinung nach, der Verkehr aus dem Ort. Voraussetzungen, um dies umsetzen zu können, gibt es. Abschließend spricht er noch den Geräuschpegel an, der durch die Kombination aus Straßenbelag und zugelassener Geschwindigkeit entsteht, welcher so nicht hinnehmbar ist und dort Abhilfe geschaffen werden muss. <u>redaktionelle Zuarbeit des Ordnungsamtes</u> <i>siehe Anlage 1</i> Wie Herr Claus sagt, gab es erst letztens einen Termin in der Verwaltung, um über die Situation im angesprochenen Gebiet zu beraten. Dort wurde mitgeteilt, dass die Regelung „rechts vor links“ nicht möglich ist. Vorstellbar wäre eine Einbahnstraßenregelung, dafür müssten die Feldstraße und Franzstraße grundhaft ausgebaut und die Waldstraße saniert werden, was aus finanziellen Gründen schwer vorstellbar/umsetzbar ist. Herr Claus möchte für den gesamten Ort ein neues Verkehrskonzept aufstellen lassen. Eine Verringerung der Geschwindigkeit wird es auf Grund einer durchgeführten Datenerhebung nicht geben. Auch die immer noch problematische „Bussituation“ wird thematisiert. Hierzu weist Herr Claus erneut daraufhin, dass es nicht ausreicht, zu sagen, dass es Verstöße gibt, sondern genau benannt werden muss, um welchen Bus (Datum, Zeit, Busnummer oder bestenfalls Fotos) es sich handelt, damit den Anschuldigungen nachgegangen werden kann. Herr Sabiniarz schließt sich der aufgekommenen Meinung, dass eine Einbahnstraßenregelung keine Geschwindigkeitsreduzierung mit sich bringt, an. Auch er sieht nur Abhilfe, wenn der Verkehr auf den bereits vorhandenen Straßen um den Ort geleitet wird.	

	In einem regen Austausch wird nach Lösungsansätzen gesucht und das Für und Wider abgewogen.	
zu 6	Schulhofsanierung der Grundschule "Geschwister Scholl" im Ortsteil Greppin BE: Stadtrat Mirko Claus Herr Claus informiert darüber, dass im gestrigen StaBVA der Antrag bereits diskutiert wurde. Er verdeutlicht, dass es zu dieser Thematik zwei Beschlussanträge gibt, geht kurz auf die jeweiligen Inhalte ein und erwähnt, dass beide in der heutigen Sitzung behandelt werden. Im StaBVA wurde verdeutlicht, dass sie die Mittel nicht aus der Investitionspauschale 2023 nehmen möchten, da diese bereits für andere Maßnahmen vorgesehen sind. Im Ausschuss wurde es eher als Gesamtmaßnahme gesehen, d. h., dass, wenn der Schulhof saniert wird, auch die Trockenlegung des Gebäudes erfolgen soll. Der hier vorliegende Beschlussantrag wurde in der gestrigen Sitzung einstimmig empfohlen, so Herr Claus. Abschließend verliest er den Beschlussgegenstand und fordert die Ortschaftsräte auf, über den Beschlussantrag abzustimmen. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 173-2023 Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	Beschluss zur Verwendung von Mitteln aus der zusätzlichen Investitionspauschale 2023 einschließlich Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales Der Ortsbürgermeister stellt fest, dass zu diesem Tagesordnungspunkt/Beschlussantrag kein Berichterstatter an der Sitzung teilnimmt. Da der Beschlussantrag allen Ortschaftsräten vorliegt und keine Wortmeldungen erfolgen, verliest er den Beschlussgegenstand und bittet danach um das Handzeichen für die Abstimmung. einstimmig empfohlen	Beschlussantrag 174-2023 Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	Berichterstattung zur Entschlammung des Anglerteichs BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft Herr Mario Schulze (Leiter SB öffentliche Anlagen) berichtet fortführend über die Vorbereitung der Teichentschlammung. Zum Zeitpunkt der letzten Sitzung gab es noch Klärungen von Einzelheiten, sagt er. Zum besseren Verständnis schlägt er vor, etwas ausschweifender zu berichten, wobei es sich zeitlich jedoch nur auf das Jahr 2023 bezieht. Mit dem Einstellen der Maßnahme in den Haushalt, wurden durch die Verwaltung begonnen, mit der unteren Wasserbehörde über die Machbarkeit Gespräche zu führen. Abschließend dazu gab es eine Stellungnahme. Das bereits angefertigte Gutachten wurde überarbeitet und es wurden aktuelle Werte für den Teichschlamm eingeholt. Parallel dazu wurde begonnen, mit dem Landkreis eine Lösungsfindung/Aufgabenstellung zu erarbeiten, welche letztlich einen Kompromiss, aus Schaffung einer größeren Wasserfläche und Beibehaltung eines kleineren Wasservogelrückzugsbereiches, darstellt. Mitte Juni kam die Verfahrensfreigabe mit den entsprechenden einzuhaltenden Vorgaben. Daran anschließend erfolgte die Ausschreibungsvorbereitung im Sachbereich. Nach einigen Abstimmungen konnte Ende Juli die Angebotseinholung auf den Weg gebracht werden. Im August wurden mit der Aufgabenstellung 8	

	Firmen angeschrieben. Ziel war es, Anfang September die Angebotsauswertung vorzunehmen und hinterher in das Vergabeprozedere, wie er es nennt, einzusteigen. Von den 8 ursprünglich angeschriebenen Firmen haben zum Termin 6 nicht reagiert, erst nach erneuter Aufforderung kamen 4 weitere Reaktionen. 4 der 6 Firmen ist es zeitlich nicht möglich. Zum Verständnis erklärt er, dass es in der Regel einen ein- bis zweijährigen Vorlauf in der Planung der Firmen gibt. Im September/Okttober wurden mit den zwei verbliebenen Firmen Gespräche geführt. Daraus hat sich ergeben, dass keine Firma die Entschlammung durchführt. Lediglich die Schilfmahd wird von beiden angeboten. Eine Firma ist letztlich gewillt, bei der definierten Schilfsodenentnahme zu unterstützen. Zwangsläufig führt dies zu der Überlegung, wie mit dem Thema Teichschlamm weiter umgegangen wird. Problematisch gestaltet sich die Entsorgung durch die im Schlamm gefundenen Inhaltsstoffe und den im Verhältnis dazu zur Verfügung stehenden Mitteln (120.000,00 € minus dem bereits Ausgegebenen). Heute wurde mit einem Dienstleister, welcher auch gebunden werden soll, vereinbart, voraussichtlich schon in der nächsten Woche im Bereich entlang der Straße am Anglerteich einen Feldversuch, also die Entnahme von Schilfsoden inklusive des aufgewachsenen Schilfs und die Ablagerung auf der Steinschüttung, zu starten. Auf einer Karte verdeutlicht er, um welches Gebiet es sich genau handelt. Ausblickend stimmt er sich mit dem Ortsbürgermeister ab, dass es notwendig ist, sich mit den Verantwortlichen aus dem Chemiepark zusammenzusetzen, um eine eventuelle Unterstützung bei der Entsorgung zu besprechen. Fest steht, und dass verdeutlicht er nochmals, dass dieses Gewässer, auf Grund der vorliegenden Werte, nicht mehr als Anglerteich genutzt werden darf.	
zu 9	Berichterstattung zur Tätigkeit des Reiterhofs BE: Geschäftsführer Herr Dominik Jahn Herr Dominik Jahn (Geschäftsführer Reiterhof Greppin) gibt einen Einblick in seine Arbeit und berichtet davon, dass bereits im nächsten Jahr das 30-jährige Bestehen gefeiert werden kann. Er selbst führt, gemeinsam mit seiner Partnerin, den Hof seit 7 Jahren. Sein Vater und Gründer des Betriebes befindet sich bereits in seinem wohlverdienten Ruhestand. Das Hauptgeschäft ist die Pensionspferdehaltung. Auch die Jugendarbeit spielt eine große Rolle. Vom ersten Kontakt über Reitstunden bis hin zu Reiterferien erstreckt sich das angebotene Spektrum. Um sich touristisch mehr einzubringen, wurden beispielsweise ein Softeis- und ein Kaffeeautomat aufgestellt oder Stellflächen für Wohnmobile geschaffen. Er regt an, gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Projekte oder Veranstaltungen, beginnend in kleinem Rahmen, zu organisieren und auszurichten. In diesem Zusammenhang erinnert er an das, vor ein paar Jahren stattgefundene, Weihnachtsreiten. Gerade um die Weihnachtszeit könnte er es sich mit etwas Unterstützung gut vorstellen. Herr Claus lobt die stetige positive Entwicklung des Reiterhofes. Schon aus der geschichtsträchtigen Tradition heraus und als zentrales Fleckchen, wie er es nennt, muss an diesem Ort wieder etwas stattfinden. Aus diesem Grund kam die Idee auf, in dieser Kulisse ein Weinfest stattfinden zu lassen. Dafür ist die Unterstützung der Vereine und Helfer unerlässlich. Vorstellbar wäre es dieses an einem Wochenende, in Verbindung mit einem Bauernmarkt in	

	einer schönen Atmosphäre und musikalischer Umrahmung auszurichten. Falls dies angenommen gut wird, könnte es zu einer schönen Tradition werden. Die Anwesenden nutzen gleich die Gelegenheit, um sich auszutauschen. Erste Ideen werden zusammengetragen. Es wird darauf orientiert, bereits im nächsten Jahr eine Veranstaltung zu organisieren und sich dafür im Vorfeld mit entsprechenden Stellen abzusprechen und Informationen einzuholen.	
zu 10	Berichterstattung zur Tätigkeit des Reitvereins Greppin 1990 e. V. BE: Vorsitzende Frau Nadine Grothe Frau Nadine Grothe, Vorsitzende des Reitvereins Greppin 1990 e. V., spricht über die Vereinsarbeit und informiert darüber, dass im November dieses Jahres wieder Vorstandswahlen stattfinden. Zu Beginn sagt sie, dass der Verein, wie es der Name verrät, 1990 gegründet wurde. Nach einer langen Pachtzeit wurde das genutzte Gelände vor etwa 5 Jahren vom Verein von der Stadt abgekauft. Seit diesem Zeitpunkt wird versucht, es durch die Mitglieder, welche ihre Pferde auf dem Pferdehof eingestellt haben, über einen Mitgliedsbeitrag sowie Veranstaltungen zu finanzieren, zu bewirtschaften und zu erhalten, wie sie sagt. Es findet eine enge, gegenseitig unterstützende Zusammenarbeit, nicht nur bei gemeinsamen Projekten sondern im Alltäglichen, mit dem Pferdehof statt. Sie berichtet von örtlichen Reitturnieren/-veranstaltungen. Mittlerweile hat der Verein, durch die jährlich stattfindenden Turniere, auch schon an überregionaler Bedeutung gewonnen. Ziel des Vereins ist es, die Vereinsarbeit mit Aktivitäten vorzustellen, den Leuten die Bereiche des Sports (Dressur, Springen) nahezubringen, neue Mitglieder anzuwerben, aber auch für die Einwohner des Ortes etwas anzubieten und das beginnt schon bei der Arbeit mit den Kleinsten. Als Wunsch äußert sie, ein intensiveres kommunikatives Füreinander/Miteinander, also die Chance zu haben, mit eingebunden zu werden bzw. die Möglichkeit nutzen zu können, andere, wie auch den Ortschaftsrat, mit einzubinden. Da es sich um einen gemeinnützigen Verein handelt, sind sie für jede finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Gemeinsam mit dem Reiterhof sind für das nächste Jahr zwei, eventuell auch drei Veranstaltungen geplant. Auf Anfrage eines Ortschaftsrats teilt Frau Grothe abschließend mit, dass sich die Mitgliederzahl immer so zwischen 70 und 80 bewegt.	
zu 11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates <u>Familienzentrum Wachtendorf</u> Frau Christa Blath erkundigt sich, ob es wegen dem Bungalow in Wachtendorf schon eine Rückmeldung aus der Verwaltung gibt. Herrn Claus hat dazu noch keine Informationen erhalten. Auch seine Versuche einen Ansprechpartner zu erreichen, waren nicht erfolgreich. <u>John-Schehr-Saal Greppin</u> Herr Sabiniarz spricht die zukünftige und wie er sagt, noch unklare	

Vermietung des Saales an. Die Zuständigkeit soll aus dem Bereich Jugend/Sport/Teilhabe in den SB Liegenschaften wechseln, wie ihm bekannt ist.

Kritisch äußert er weiterhin, dass am 30.09.2023 eine Veranstaltung dort stattfand und ohne eine vorherige Information zum Termin einfach kein Kühlschrank mehr vor Ort war. Die notwendigen Voraussetzungen für eine Vermietung sollten seitens der Stadt gegeben sein.

22. Weihnachtliches Vereinsfest

Über die Vorbereitung des Festes, gemeinsam mit anderen Vereinen, informiert **Herr Sabiniarz** die Anwesenden. Die Veranstaltung soll am 02.12.2023 auf dem Festplatz stattfinden. Bereits am 02.11.2023 erfolgen die Absprachen mit den interessierten Vereinen. Die Vorbereitungen laufen. Einzelne Abstimmungen/Bestellungen sind bereits getroffen. Einen „Ablaufplan“ für das Ereignis gibt es ebenfalls schon. Dazu benennt er einzelne Höhepunkte, wie beispielsweise den Kuchenbasar ab 14:00 Uhr, die Bescherung für die Kinder um 16:00 Uhr oder die für etwa 17:00 Uhr geplante Feuershow. Auch einen neuen „Heimatkalender“ wird es an diesem Tag geben.

nachfolgende Veranstaltungen:

- am 09.12.2023 Lesung in der Heimatstube
- am 16.12.2023 Weihnachtsskino (für Kinder kostenfrei)
- am 17.12.2023 Weihnachtsmann fährt durch Greppin

800-Jahr-Feier Bitterfeld

Herr Sabiniarz spricht die Anfrage der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen bezüglich der 800-Jahr-Feier des Ortsteils Bitterfeld an, bei der sich auch der Ortsteil Greppin einbringen soll. Hierzu schlägt er vor, alle Vereine anzusprechen, um präsent zum Festumzug auftreten zu können – eine „Greppiner Delegation“ angeführt vom Ortsbürgermeister.

Fußweg Feldstraße

Herr Klaus-Dieter Kohlmann bringt seine Kritik am Zustand des Fußwegs vor. Er selbst war auf seinem Weg, in Richtung Reiterhof, zur heutigen Sitzung über die sehr schlechte Beschaffenheit dieses Weges erschrocken.

Herr Claus merkt an, dass der Fußweg zu jeder Gelegenheit gemeldet wird und das bereits seit einer nicht unerheblichen Zeit. So, wie es ihm bekannt ist, soll der Gehweg sich aktuell im Reparaturplan befinden. Da der Beginn der Maßnahme nicht zeitnah erfolgt, bittet er das zuständige Amt, den momentanen Zustand zu prüfen und eventuelle Gefahrenquellen zu beseitigen.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Notreparatur wird beauftragt.

zu 12	Schließung des öffentlichen Teils Herr Claus schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:08 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
--------------	---	--

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin in Abwesenheit